

REISE DURCH EINE MUSIKALISCHE LANDSCHAFT

Die dritte Spielzeit der Kammermusikreihe „Musik erzählt...“ im Herbst 2017 widmet sich dem Thema „Europa“. In bewährter Weise bringt die Reihe eine größtmögliche Bandbreite an klassischer und moderner Musik zur Aufführung, ohne den roten Faden aus den Augen zu verlieren. Der Fokus in dieser Saison liegt auf der gesamteuropäischen Musikgeschichte, die sich im Grunde seit Jahrhunderten schon als ein groß angelegtes Netzwerk präsentiert, in dem sich unterschiedlichste musikalische Sprachen gegenseitig beeinflussen, voneinander abgrenzen, einander bereichern und so die Musiklandschaft bilden, die der europäische Kontinent heute zu bieten hat. Das Thema „Europa“ entspringt – neben seiner reichhaltigen musikgeschichtlichen Bedeutung – der Beobachtung der gegenwärtigen gesellschaftspolitischen Strömungen und will bewusst einen positiven Akzent setzen, auf musikalischem Wege europäische Gemeinsamkeiten wieder in Erinnerung rufen.

Zentraler Bestandteil des Programms ist – wie schon in den Vorjahren – der Dialog über musikalische Zeiten und Genres hinweg und damit die grundsätzliche Einbindung zeitgenössischer Musikwerke – in 2017 repräsentiert z. B. durch Werke Pendereckis und Ligetis sowie der deutschen Erstaufführung einer Komposition für Klavierduo des Gelsenkirchener Komponisten Michael Em Walter. Zwischen den Werken entsteht so ein Beziehungsgeflecht, das es ermöglicht, „alte“ Musik ganz neu zu hören – und das neue Werk eingebunden in eine Tradition europäischen Komponierens zu erfahren.

Alle Konzerte basieren auf der Idee einer Reise durch den Kontinent Europa, bei der die unterschiedlichen Regionen erkundet werden. Als ständiger und kundiger Reisebegleiter ist dabei ein Komponist mit von der Partie, der dieses Europa seit frühester Jugend kennt: **Wolfgang Amadeus Mozart**. Die im Gesamtprogramm präsentierten Komponisten sollen zum einen mit der Musik Mozarts in Verbindung gebracht und zum anderen deren Beziehungen untereinander genauer untersucht werden.

Begleitend zum „Hauptprogramm“ gibt das Streichtrio des Ensemble Ruhr zum Weltkindertag am 20. September ein moderiertes Konzert für Kinder, das den Grundgedanken der Europareise aufgreift.

Veranstaltungsort:

Kulturraum „die flora“

Florastraße 26, 45879 Gelsenkirchen

Info: (0209) 169-9105

www.die-flora-gelsenkirchen.de

Konzeption & Organisation sowie Einführung vor jedem Konzert:

Michael Em Walter, Gelsenkirchen

MUSIK ERZÄHLT... ...VON EUROPA



Eintritt pro Abend: 14 € / ermäßigt: 10 €*
 Festivalkarte: 30 € / ermäßigt: 24 €*
 Vorverkauf: Stadt- und Touristinfo,
 Hans-Sachs-Haus, Ebertstraße 11
 Reservierung: (0209) 169-9105

**Ermäßigung für Schüler/innen, Studierende, Auszubildende, GE-Pass-Inhaber/innen, Ehrenamtskarten-Inhaber/innen nach Vorlage des Ausweises; Begleitperson für Schwerbehinderte kostenfrei*

Veranstalter:



In Kooperation mit:



Gestaltung: Jesse Krauß, Fotos: Ensemble Ruhr: Christian Huhn, Duo Jost/Costa: Duo Jost/Costa, Alexander Kramarov: privat, Johann Ludwig: Johann Ludwig, Rainer Klaas: privat

SO 3. SEPT. 2017

SO 8. OKT. 2017

SO 5. NOV. 2017



STREICHTRIO
DES ENSEMBLE RUHR:
LISA SCHUMANN-HEINEN
MAX SCHMIZ
THOMAS SCHMITZ



DUO JOST / COSTA



ALEXANDER KRAMAROV
JOHANN LUDWIG
RAINER MARIA KLAAS

! MI 20. SEPT. 2017
KINDERKONZERT
MIT DEM STREICHTRIO
DES ENSEMBLE RUHR

Eine Konzertreihe
im Kulturraum



Herbst 2017



STREICHTRIO DES ENSEMBLE RUHR

Sonntag, 3. September 2017

Beginn: 17 Uhr

Jean Françaix

Streichtrio (1933)

Krzysztof Penderecki

Streichtrio (1990-1991)

Wolfgang Amadeus Mozart

Divertimento für Streichtrio Es-Dur KV 563 (1788)

Mittwoch, 20. September 2017

Beginn: 10:30 Uhr

Zum Weltkindertag spielt das Streichtrio des Ensemble Ruhr Auszüge aus seinem Programm vom 3. September für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren.

Eintritt frei, Reservierung erforderlich

Ermöglicht durch:



Das **Ensemble Ruhr** ist ein Orchester aus der Region für die Region – stolz führt es die Ruhr im Namen. Es ist das einzige professionelle, von den Musiker/innen gemeinsam geleitete und ohne Dirigenten auftretende Kammerorchester im Ruhrgebiet und versammelt ausgezeichnete Musiker/innen, die bereits mit preisgekrönten Kammermusik-Formationen, wie dem Signum Quartett oder dem Morgenstern Trio, international für Aufsehen sorgten. Von der Bundesregierung wurde das Ensemble Ruhr 2014 mit dem Titel „Kultur- und Kreativpilot“ ausgezeichnet. Ob im Fußballvereinsheim oder im Konzertsaal, in Verbindung mit Lichtinstallationen, Poetry Slam, Fotografien oder Schauspielkunst – das Ensemble Ruhr schafft in spartenübergreifenden Projekten Verbindungen und zeigt innovative künstlerische Wege auf. Besonders am Herzen liegen dem Orchester dabei die jüngsten Zuschauer. Mit regelmäßigen Angeboten, wie Workshops oder Kinderkonzerten, begeistert das Ensemble Ruhr schon von Kindesbeinen an und weit darüber hinaus.



DUO JOST / COSTA

Sonntag, 8. Oktober 2017

Beginn: 17 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart

Andante mit Variationen KV 501 (1786)

Michael Em Walter

Ein Emblem

(Gelsenkirchener Erstaufführung; UA: 27.05.2017 Courchaton, Frankreich)

Franz Schubert

Variationen in As-Dur (1825)

Igor Stravinsky

Le Sacre du Printemps (in der Version für Klavier zu vier Händen) (1913)

Raffinierte Virtuosität und eine Vorliebe für das Außergewöhnliche zeichnen das von den Pianisten **Yseult Jost** (Frankreich) und **Domingos Costa** (Portugal) 2006 gegründete Duo aus. 2008 gewannen sie den internationalen Grieg-Wettbewerb in Oslo sowie zwei Spezialpreise für die beste Interpretation neuer Musik. Yseult Jost und Domingos Costa waren zu Gast beim Festival International de Musique de Besançon, im Stravinski Auditorium Montreux (CH), den Staatstheatern von Montbéliard, Besançon, Dôle, im Wilhelma Theater Stuttgart, im großen Saal der Musikhochschule Oslo, beim Internationalen Festival in Schwäbisch Gmünd, im Landesmuseum „Fruchtkasten“ Stuttgart, u. a. Als neugierige, leidenschaftliche Musiker haben Yseult Jost und Domingos Costa diverse Veranstaltungen konzipiert, in denen Musik und Tanz, Musik und Dichtung oder Musik und Malerei aufeinander treffen. Ziel des Duos ist es, unbekannte Werke neu zu entdecken, die in Kombination mit bekannten Repertoirewerken dann neue, ungeahnte Perspektiven ermöglichen.



KRAMAROV

LUDWIG

KLAAS

Sonntag, 5. November 2017

Beginn: 17 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart

Klaviertrio C-Dur KV 548 (1788)

Sergei Prokofiev

Violinsonate opus Nr. 115 (1947)

György Ligeti

Sonate für Cello solo (1948-1953)

Oliver Knussen

Variation opus 24 (1989)

Felix Mendelssohn Bartholdy

Klaviertrio d-Moll (1839)

Alexander Kramarov (Violine) wurde in Lwiw geboren und studierte bei Dmitrij Lecker, Maja Glesarowa und Leonid Kogan; 1974 Solistendiplom mit Auszeichnung. 1973 Gewinner des Paganini-Wettbewerbs in Genua. 1. Konzertmeister in Minsk, Enschede und Bochum. Lehrtätigkeit als Professor an der MHS Dortmund ab 1997, an der RSH Düsseldorf ab 2004 sowie in Meisterkursen.

Johann Ludwig (Violoncello) wurde 1980 in Köln geboren und war Schüler von Werner Matzke, Alwin Bauer, Maria Kliegel, Claus Kanngiesser sowie Miklós Perényi (Franz-Liszt-Akademie Budapest). 1. Bundespreise „JM“ 1992, 1994, 1996 (Cello solo), 1995 (im Klaviertrio). Solocellist 2006-08 im Philh. Orchester Regensburg, ab 2008 in der Badischen Staatskapelle Karlsruhe, seit 2015 Konzertmeister der Violoncelli im Hessischen Staatsorchester Wiesbaden.

Rainer Maria Klaas (Klavier) erhielt seine pianistische Ausbildung bei Detlef Kraus, Klaus Hellwig und Yara Bernette sowie in Kursen bei Guido Agosti, Jorge Bolet und Czeslaw Marek. 1977 machte er in Hamburg sein Konzertexamen. Konzerte und Meisterkurse führten ihn seither in viele Länder Europas, in die USA, nach Israel, Südkorea und Indonesien.